

Titel der Drucksache:

**Kommunale Gesundheitsberichterstattung:  
Kurzbericht Kindergesundheit 2025**

Drucksache

**2733/25**

nicht öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Dienstberatung OB	13.11.2025	nicht öffentlich
Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung	02.12.2025	öffentlich

## Informationen aus der Verwaltung

### Sachverhalt

Die Schuleingangsuntersuchung ist eine gesetzliche Pflichtuntersuchung, die auf der Grundlage des ThürSchulG in Verbindung mit der ThürSchulgespflVO durch den Kinder- und Jugendärztlichen Dienst im Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Erfurt durchgeführt wird. Sie stellt fest, inwieweit ein Kind, das bis zum 1. August des Kalenderjahres das 6. Lebensjahr vollendet hat, bereit für die Schule ist. (ThürSchulG §18). Aus ärztlicher Sicht wird unter Einbeziehung aller vorliegenden Befunde und therapeutischen wie pädagogischen Einschätzungen der Gesundheits- und Entwicklungsstand des Kindes (körperlich, sprachlich, kognitiv, sozial-emotional) in Bezug auf einen erfolgreichen Schulbesuch eingeschätzt. Die Beurteilung erfolgt seit dem Schuljahr 2024/2025 vor allem auf der Grundlage des Sozialpädiatrischen Entwicklungsscreenings für Schuleingangsuntersuchungen (SOPESS). Mit diesem können schulrelevante Vorläuferfähigkeiten wie Aufmerksamkeit, Konzentration, Kommunikation, soziales Verhalten, mathematische Vorkenntnisse wie Mengen- und Zahlenverständnis, die Fein- und Grobmotorik sowie Koordination und vor allem die Kompetenz des Sprechens und der Sprache beurteilt werden. In diesem für die Entwicklung des Kindes sensiblen Zeitfenster kann den hierbei sichtbaren Entwicklungsstörungen durch Einleitung einer Diagnostik und Förderung entsprechend begegnet und den Eltern und Sorgeberechtigten Entscheidungshilfen für die Schulperspektive gegeben werden. Die Schuleingangsuntersuchung wird durch ein Hör- und Sehscreening sowie durch die körperliche Untersuchung mit Erhebung von Körpergröße, Körpergewicht und Blutdruck komplettiert. Des Weiteren erfolgt die Erhebung des Impfstandes.

Neben den sich aus der Untersuchung ergebenden Beratungen bzw. Beratungsangeboten (ärztlich, sozialpädagogisch, psychologisch) der Familien, erhält die aufnehmende Schule vom Kinder- und

Jugendärztlichen Dienst eine fachlich fundierte Beurteilung zu notwendigen Voraussetzungen, welche für einen gelingenden Übergang in die Schule erforderlich sind.

Die Schuleingangsuntersuchung ist eine Reihenuntersuchung, die Gesundheit und Entwicklung einer bestimmten Alterskohorte nahezu vollständig und standardisiert erfasst. Damit bietet sie die Grundlage für eine kommunale Gesundheitsberichterstattung, die Hinweise zu gesundheitsbezogenen Problemlagen geben und im Vergleich der Zeitreihen Trends aufzeigen kann. Als Grundlage für Bedarfs- und Maßnahmenableitungen bildet sie eine wichtige Informationsbasis sowohl für politische Entscheidungsträger als auch andere kommunale Ressorts.

Die Schuleingangsuntersuchung vereint damit individualmedizinische und epidemiologische Aspekte.

Die Stabsstelle Gesundheitsberichterstattung und integrierte Gesundheitsplanung legt einen in enger Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendärztlichen Dienst erstellten Kurzbericht zur Gesundheit Erfurter Kinder vor. Betrachtet wurden ausgewählte Aspekte der Schuleingangsuntersuchung (Gewichts- und Impfstatus, Teilnahme an Vorsorge- und Früherkennungsuntersuchungen, Entwicklungsauffälligkeiten im Bereich Motorik, Verhalten und Sprache) aus den Untersuchungsjahren 2023/2024 und 2024/2025. Damit steht erstmals seit 2010 eine aktuelle Übersicht zur Gesundheit Erfurter Einschulungskinder als Informationsquelle zur Verfügung.

#### Anlagenverzeichnis

Anlage 1 Kurzbericht zu den Ergebnissen der Schuleingangsuntersuchung 2025

11.11.2025, gez. Melzer

Datum, Unterschrift